

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2011**

MOBILE TIERRETTUNG E. V.

Ausbau Kirschberg 15

03058 Groß-Döbbern

BILANZ zum 31. Dezember 2011

Mobile Tierrettung e. V., Groß Döbbern (Neuhausen/Spree)

AKTIVA

	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		78.274,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.319,31	
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.991,13</u>	4.310,44
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		13.242,48
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.671,11
- davon Disagio EUR 3.671,11		
		<hr/>
		99.498,03
		<hr/> <hr/>

BILANZ zum 31. Dezember 2011

Mobile Tierrettung e. V., Groß Döbbern (Neuhausen/Spree)

PASSIVA

	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Eigenkapital		28.666,95
II. Jahresüberschuss		15.892,98
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen		6.500,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.994,19	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.054,19	
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.389,72</u>	48.438,10
- davon aus Steuern EUR 1.840,23		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.840,23		
		<hr/>
		99.498,03
		<hr/> <hr/>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

Mobile Tierrettung e. V., Groß Döbbern (Neuhausen/Spree)

	EUR	EUR
1. Spenden und Mitgliedsbeiträge	1.002.278,67	
2. sonstige Einnahmen ideeller Bereich	700,00	
3. sonstige betriebliche Erträge	15.574,18	<u>1.018.552,85</u>
4. Gesamtleistung		1.018.552,85
5. Leistungsaufwand		
a) direkte Satzungsausgaben		209.398,28
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	303.929,44	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>82.552,48</u>	386.481,92
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		21.206,45
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen		
aa) Raumkosten	91.005,92	
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	3.573,83	
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	970,25	
ad) Fahrzeugkosten	86.600,65	
ae) Reisekosten	5.228,61	
af) Öffentlichkeitsarbeit	104.934,85	
ag) verschiedene betriebliche Kosten	90.507,39	
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	<u>1.480,00-</u>	381.341,50
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>2.085,35</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		18.039,35

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

Mobile Tierrettung e. V., Groß Döbbern (Neuhausen/Spree)

	EUR	EUR
Übertrag :		18.039,35
11. sonstige Steuern		2.146,37
		<hr/>
12. Jahresüberschuss		15.892,98
		<hr/> <hr/>

Groß-Döbbern, den 13. Juni 2013

Markus Eyertt
-1. Vorsitzender-

A N H A N G

A. Allgemeines

Der Jahresabschluss wurde erstmals auf der Grundlage der Regelungen des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Die zum 1.1.2011 erstellte Eröffnungsbilanz entspricht den Werten der Vermögensrechnung zum 31.12.2010.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Von dem Wahlrecht zur Aktivierung selbsterstellter immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurde kein Gebrauch gemacht.

Die Zugänge zu den Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten angesetzt. Bei der Folgebewertung wurden die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten des abnutzbaren Sachanlagevermögens vermindert um planmäßige lineare oder degressive Abschreibungen gemäß der voraussichtlichen Nutzungsdauer angesetzt. Bei der Bestimmung der Abschreibungsmethode wurde der tatsächliche Wertverzehr des Anlagevermögens beachtet.

Die Abschreibungen des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Der steuerliche Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG wurde in die Handelsbilanz übernommen, da der vorliegende Sammelposten für das Unternehmen von untergeordneter Bedeutung ist.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von EUR 60,00 bis EUR 150,00 wurden im Anschaffungsjahr grundsätzlich in voller Höhe abgeschrieben.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Soweit am Bilanzstichtag ein niedrigerer beizulegender Wert vorlag, wurde dieser angesetzt. Die Bewertung der unfertigen Leistungen erfolgte mit den Herstellungskosten.

Bei der Bewertung der Forderungen wurden sämtliche erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr liegen nicht vor.

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt. Dabei wurden die voraussichtlichen Kostensteigerungen bis zum jeweiligen Erfüllungstag berücksichtigt. Soweit die Restlaufzeit von Rückstellungen am Bilanzstichtag mehr als ein Jahr betrug, erfolgte eine Abzinsung nach § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB. Für die Abzinsung des Erfüllungsbetrages wurden die von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungszinssätze verwendet.

Die Steuerrückstellungen betreffen die Steuern für das laufende Geschäftsjahr.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

In den Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 2.389,72. (Vj. EUR 171,05) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00) enthalten.

C. Abweichung von bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen beibehalten werden, da die Wertansätze der Vermögensrechnung der Vorjahre unter entsprechender Anwendung der Vorschriften über den handelsrechtlichen Jahresabschluss nach §§ 252 ff. HGB gebildet wurden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand somit nicht statt.

D. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

Angabe zu Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	29.482,91 Euro	
Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	0,00 Euro	

E. Sonstige Angaben

1. Angaben zu Vergütung

Die insgesamt für 30,5 Vollzeitarbeitsplätze bezahlten Bruttolöhne und -gehälter betragen im Kalenderjahr 2011 EUR 315.379,00. Somit wurden pro Mitarbeiter durchschnittlich EUR 10.340,30 bezahlt, wobei es sich um eine Bandbreite beginnend mit typisch geringfügig Beschäftigten (maximal EUR 400,00) bis zum Angestellten mit einem Gehalt von EUR 34.800,00 handelt.

Ein Vorstandsmitglied erhält eine Vergütung in Höhe von EUR 34.800,00.

Die höchsten drei Jahresgesamtbezüge betragen:

Verwaltung	34.800,00 EUR
Tierheimleitung	20.083,00 EUR
Tierheimleitung	18.900,00 EUR

2. Vertretungsberechtigt war zum Stichtag der Bilanzerstellung:

Herr Markus Eyertt (1. Vorsitzender)

Herr Uwe Getzkow (2. Vorsitzender)

Die Vorsitzenden sind jeweils einzelvertretungsberechtigt.

Groß-Döbbern, den 13. Juni 2013

Markus Eyertt
-1. Vorsitzender-